

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 141 (2015)

Heft: 12-1

Rubrik: Wortschatz : der letzte Raucher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Papst-Besuch oder Unfehlbare unter sich



JÜRGEN TOMICEK

Grippadvisor

Überall gibts Online-Portale zur Beurteilung von Dienstleistungen. Nur die Ärzte-Verbindung FMH hat sich Internet-Kritik bisher verbeten. Der Kunde konnte Ärzte gar nicht vergleichen, da sie im Weisskittel und hinter der Maske ja alle genau gleich aussehen. Nachdem sie offenbar nun eine zweite Meinung eingeholt haben, möchten die Doktoren vielleicht doch ein eigenes Portal lancieren. Vorsorglich liessen sie schon mal programmieren, dass Begriffe wie «Ärztefehler» oder «Pfusch im OP» nicht angenommen werden. Treue Stammkunden kommen natürlich immer wieder. Zufriedene Patienten kehren ja oft sogar für dieselbe Operation mehrmals zurück und empfehlen den Eingriff auch ihren Freunden.

Der Hinweis auf dem Portal «Das könnte Ihnen auch gefallen» zeigt dem User an, woran andere Patienten soeben behandelt werden. Hingegen sind Kleinkunden, die nur sporadisch etwas machen lassen, den Ärzten nicht so wichtig. Erreichen möchte man mit diesem Portal auch die Medizin-Touristen, die erst im Internet die Fotos von Wartezimmern vergleichen, bevor sie sich für

eine Schnäppchen-OP in der Schweiz entscheiden. Die Ärzte erwägen zudem die Publikation in Gault-Millau-Form: Jährlich

Wortschatz

Der letzte Raucher

Rauchen ist nicht gesund. Es hat sich herumgesprochen. Trotzdem könnten einem die schlötternden Häufchen draussen manchmal leid tun, wenn sie im Winter ihrer Sucht frönen. Was wohl Zigarrenliebhaber Churchill heute tun würde? Vermutlich das Gleiche wie Helmut Schmidt: einfach weiterrauchen. Der Altkanzler und Kettenraucher raucht selbst in Fernseh-Talkshows seine Mentholzigaretten. Der darf das, steht er doch kurz vor der Heiligspredigung. Es sei ihm gegönnt. Wenigstens kifft er nicht. MAX WEY



soll ein «Weisskittel des Jahres» gewählt werden, der mit maximal fünf Skalpellen ausgezeichnet wird. Das Hauptproblem, das sich dem Benutzer des neuen Portals stellt, ist freilich: Wie soll er den Service beurteilen, wenn er währenddessen narkotisiert war?

Jesses, er ist Vater!

Diese Frohe Botschaft schlug auch in der Schweiz ein wie eine Bombe im Nahen Osten: Jesus wurde Vater! Zwar schon vor langer Zeit, aber immerhin. Kanadische Forscher haben den Beweis auf einem Pergament gefunden: Der Messias hatte mit Maria Magdalena zwei Söhne. Und damit lag die Familie Christi sogar fast im Schweizer Durchschnitt! Ein Boost für die Familienpolitik der CVP! Der Schweizer Väterverband «Männer.ch» erinnerte umgehend ans Besuchsrecht, das dem Vater auch bei längeren Abwesenheiten eingeräumt werden muss. Jesus war zwar der Trendsetter seiner Zeit, verweigerte sich aber dem Namens-trend und nannte seine Kinder nicht «Noah» oder «Jonas», sondern Manasse und Ephraim. Das Zivilstandamt Bethlehem wollte